

Kreuzpolka aus der Ramsau

Bruck/Mur, 15. März 1992 /Auflage 2002

Neubearbeitung durch die Landesverbandsvortänzer der Heimat-und Trachtenvereine Steiermarks : Franz Lackner, Josef Rack, Peter Luschin, Ewald Peiser

Takt : 2/4

Tanzschritt : Gehschritt, Walzer

Herkunft : Ramsau Steiermark

Diese Form der Kreuzpolka beschrieb Herbert Lager in seinem Aufsatze "Tänze aus der Steirischen Ramsau" in "Das deutsche Volkslied" 1./2.Heft, 46. Jahrgang.

Ausgangsstellung :

Die Tänzerin steht auf der rechten Seite des Tänzers, beide blicken in Tanzrichtung. Kreuzhandfassung vorne, der rechte Arm des Tänzers befindet sich über dem linken der Tänzerin.

Takt 1 bis 2 :

Mit den äußeren Füßen beginnend, drei Schritte vorwärts.

Mit dem zweiten Viertel des zweiten Taktes stellen beide die inneren Füße unbelastet vor (nicht überkreuzen) und vollführen sodann auf den äußeren

Füßen eine halbe Drehung nach innen.

Takt 3 bis 4 :

Mit den nun äußeren Füßen beginnend drei Schritte gegen die Tanzrichtung und unbelastetes Vorstellen der inneren Füße (nicht überkreuzen), hierauf gelangen beide mit der Vierteldrehung auf den äußeren Füßen zur Gegenüberstellung.

Takt 5 :

Beide treten mit dem ersten Viertel seitlich in Tanzrichtung aus und berühren im zweiten Viertel - der Tänzer rechtes über linkes Bein, die Tänzerin linkes über rechtes Bein kreuzend - mit den Ballen des Spielbeines den Boden.

Takt 6 :

Dasselbe gegengleich, also gegen die Tanzrichtung.

Takt 7 bis 8 :

Der Tänzer hebt die gefassten Hände über Kopfhöhe und beide drehen sich mit

vier Schritten (Tänzerin voraus nach rechts - Tänzer nach links) $1 \frac{1}{4}$ Drehung in die Ausgangsstellung.

Takt 9 bis 16 : gleich wie Takt 1 bis 8.

Takt 17 bis 32 : Walzer mit Rundtanzhaltung.

Diese Kreuzpolka wird viermal im Gehschritt ausgeführt und endet jeweils mit 16 Takten Walzerrundtanz.

IR 1992 - 2002